

CLUBORGAN

SPORT-CLUB BINNINGEN



NORDWEST-GETRÄNKEVERTRIEBS AG

NWVG

**Mineralwasser
Erfrischungsgetränke
Energy Drinks
Sportlergetränke**

**Champagner
Spirituosen, Biere
Weine aller
Provenienzen**

Dornacherstrasse 324 Bestellungen : 061 / 337 25 90
Postfach Verwaltung : 061 / 337 25 25
4018 Basel Telefax : 061 / 337 25 80

Führend in Qualität und Dienstleistung
Cash Markt
Fest- und Hauslieferdienst
6 to 6 Telefon-Service (6.00 Uhr – 18.00 Uhr)
Nacht- und Wochenend-Pikettdienst

**Ohne Geld
gehst
Du baden.**

Get the FUN CARD!

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Ehrenpräsident	Laeser Max	P 421 24 57
Präsident	Suter Jürg	P 421 71 16 G 286 70 43
Vize 1	vakant	
Vize 2	Monigatti Alfredo	P 421 51 88 G 276 61 95
Spiko-Präsident	Eichenberger Alfred	P 421 41 38 G 422 05 55
Kassier	ad i. Monigatti Alfredo	P 421 51 88 G 276 61 95
Platzkassier	Baumgartner Markus	P 421 20 19
Vereins-Sekretär	Pariset Gerhard	P 711 99 83 G 285 82 74
Mitglieder-Sekretär	Frei Josef	P 421 59 67
Spiel-Sekretär	Eray Charles	P 721 61 62 G 285 54 56
Beisitzer	Walther Beat	P 421 58 68 G 421 91 33
	Fawer Ambrosius	P 421 80 63 G 272 30 00
Senioren-Obmann	Löliger Ernst	P 331 87 38
Senioren-Sekretär	Stöcklin Markus	P 601 16.87 G 272 43 33
Junioren-Obmann	Herger Pius	P 422 09 69 G 639 34 34
Junioren-Kassier	Siegrist Monica	P 401 49 58
Kinderfussball	Siegrist Andreas	P 401 49 58 G 697 54 47
Cluborgan-Redaktor	D'Addio Rocco	P 422 14 93 G 312 67 37
Satz und Layout	Beerli Ruedi (für Cluborgan-Berichte)	P 421 55 80 Fax 421 11 74
Druck	BWB Wirz, Binningen	421 29 50
Clublokal	Tribüne Spiegelfeld	421 93 98

Editorial



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Die erste Ausgabe 1/97, bei meinem
Amtsbeginn, hat positive Reaktionen
ausgelöst und ich nehme mit Dank das
Lob an. Daraus schliesse ich, dass unser
Cluborgan gern und mit Interesse geles-
en wird, um News aus unserem Verein
zu erfahren.

Unser Juniorenobmann Pius Herger
wird bei der nächsten GV am 5. Sep-
tember 1997 sein Amt als Juniorenob-
mann an Phillip von Niederhäusern
abgeben. Ich danke, auch im Namen
des Vorstandes, Pius Herger für die
geleisteten Dienste als Juniorenob-
mann.

Die Meisterschaft neigt sich dem Ende
zu. Ob bei den Aktiven, die gesetzten
Ziele erreicht worden sind? Zum Zeit-
punkt des Redaktionsschlusses steht
fest, dass der SC Binningen auch in der
nächsten Saison in der 3. Liga vertreten
sein wird. Unsere 1. Mannschaft liegt
auf dem 8. und unsere 2. Mannschaft
auf dem 3. Tabellenplatz. Wir wün-
schen diesen beiden Mannschaften für
die Zukunft viel Erfolg.

Ich möchte den Veteranen noch viel
Glück wünschen, denn sie sind Ta-
bellenerste, die Wahrscheinlichkeit ist
gross, dass der Meisterschaftspokal
von Ihnen geholt wird.

Die Bilanz unserer Junioren kann sich
ebenfalls wirklich sehen lassen, d.h.:
auch dort wird sehr hart und gut gear-
beitet. Die Junioren sind für unseren

Verein das Rückgrat, so freuen wir uns
mit Ihnen über jede erfolgreiche Mei-
sterschaft. Traditionsgemäss sind ver-
schiedene Juniorenmannschaften zu
Pfingstturnieren gefahren. In der
Schweiz, sowie auch ins Ausland. Bei
diesen Anlässen haben unsere Junioren
den SC Binningen gut vertreten und
dort gute Resultate erzielt, darauf kön-
nen sie wie auch der ganze Verein stolz
sein. An dieser Stelle ein Dank an die
engagierten Trainer.

Trotz allem Erfreulichem schreibe ich
noch einige Zeilen zum Thema Fairplay,
das hoffentlich ein bisschen zum Nach-
denken animiert.

Der Sport nimmt eine wichtige Position
im Umgang mit Gewalt und destruktiver
Aggression ein, weil es die Aggres-
sion in Training und Wettkampf fördert
und entwickelt. Um so mehr müssen
Verbände und ihre Trainer hellhörig
sein für äusserlich unbedeutende
Ansätze von destruktiver Aggression
im Sport, wenn etwa eine Mannschaft
bei der Bestrafung des Gegners
klatscht. Warum klatschen die Spieler
nicht, wenn ihnen selbst eine gute
Aktion gelungen ist? Welche Möglich-
keiten haben wir, die konstruktive
Aggressivität zu fördern, ohne dabei
den destruktiven Elementen Tür und
Tor zu öffnen? (Ich gehe von diesen
Grundsätzen aus: Selbstfindung, Ver-
antwortungsbewusstsein, Selbstkritik
und Umgang mit Spannungen)

Zum Saisonabschluss findet unser
Dorf-Grümpeli und Kinderfussballtur-
nier statt. Ich hoffe, dass uns Petrus
diesmal besser gesinnt ist als im letzten
Jahr und wir uns auch auf unsere Fest-
wirtschaft freuen können. Also liebe
Leser, ein Besuch, der sich auf alle Fälle
lohnt! Mit sportlichen Grüssen

Rocco D'Addio

Man trifft sich im

Restaurant Bären

Hauptstrasse 28
Binningen
Telefon 421 48 29

Säli bis 25 Personen

Harry Strebel

Fünfschilling AG

**Stahlbau
Kesselbau
Schlosserei
Metallbau
Apparatebau
Boilerservice**

4104 Oberwil
Telefon 401 37 55

4102 Binningen
Telefon 421 22 88


ROLEX



DAY-DATE + LADY-DATEJUST

B

Zürich Basel Bern Luzern
Genf Lausanne Lugano Locarno
St. Gallen St. Moritz Davos Zermatt Interlaken

BUCHERER

BASEL: Freie Strasse 40

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



PIZZA PULCINELLA

Robert Schmitt / M. Henökl

Hauptstrasse 10 Binningen Tel. 421 59 59

Ihr Fachgeschäft in Binningen:

KEBA Schloss- und Schlüsselservice

Hauptstrasse 67

4102 Binningen, Telefon 421 42 77

Schlossreparaturen und Montage
Schloss – Schlüssel
Schliessanlagen und Beschläge
sowie Kassetten, Sicherheitsrosetten
und Sicherheitsketten



WIDLER ELEKTRO AG

Stark- und Schwachstromanlagen

Oberwilerstrasse 2, 4102 Binningen

Telefon 421 40 42, Fax 421 41 47

Telefoninstallationen, Reparaturen und Service

Lieferrn und montieren von Kochherden und Kühlschränken.

Grosse Auswahl an Apparaten und Beleuchtungskörpern.

Samstag geschlossen.

sanitär schweizer ag.

Apparate und Installationen für die Haustechnik

Neu- und Umbauten

Gasinstallationen

Reparatur- und Boiler-Service

Badezimmer-Einrichtungen

Waschautomaten

Solaranlagen

Kirschtalrain 5

CH-4102 Binningen

Tel. 061 / 4211170

Fax 061 / 4211103

Natel 079 / 4481337



1. Mannschaft

Rückrunde 96/97

Die Vorbereitung zur Rückrunde verlief verheissungsvoll. Es wurde gut und vor allem engagiert trainiert, die Vorbereitungsspiele wurden ernst genommen und mit einer Ausnahme alle gewonnen. Dies liess doch ein wenig hoffen, um die «verknorzte» Vorrunde vergessen zu machen.

Doch ...erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt!

Es schien, dass die Mannschaft zum exakt «richtigen» Zeitpunkt wieder in ein Loch fallen würde, natürlich genau zu Meisterschaftsbeginn. Nach mässigen Spielen und nur einem Sieg (2 : 0 gegen Black-Stars) bestand sogar die Gefahr eines Abstieges!?!

Um Schlimmeres zu verhindern, wurde dem nachdrücklichen Wunsch des Trainers, einige Spieler der 2. Mannschaft und der A-Junioren für den Rest der Rückrunde in die 1. Mannschaft zu nehmen, zugestimmt. Das Resultat, 2 Spiele = 2 Siege, Aesch (5 : 1) und Münchenstein (1 : 0) mussten daran glauben. Man konnte es also doch noch – gewinnen! Somit war das Thema «Abstieg» ad acta gelegt.

Um jetzt nach Schuldigen für die Ursachen der Misere zu suchen wäre falsch. Aufgefallen ist nur, dass der Biss und der endgültige Wille, alles zu geben, teilweise gefehlt hat oder gar nicht vorhanden war. Insofern ist dies schade, da man als «Youngster mit Ambitionen» für seine persönliche Zukunft

spielt, und sich zuerst bestätigen muss, egal in welcher Liga (!), bevor man andere Möglichkeiten ins Auge fasst.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der 1. Mannschaft bei allen Spielern der 2. Mannschaft und der A-Junioren, welche sich uns zur Verfügung gestellt haben. Auch danke ich Böxi und Alex, dass wir die Trainings mangels Spieler zum Teil zusammen gestalten konnten.

Das grösste Lob jedoch gebührt unserem Trainer Rolli Stalder. Er war zusammen mit unserem Coach Helmsche trotz der vorhandenen Umständen immer mit vollem Engagement dabei und hat einen derartigen Abschied mit Sicherheit nicht verdient. Für die Zukunft wünsche ich euch, Rolli und Helmsche, alles Gute und vielleicht sieht man sich ja eines Tages wieder. Im Fussball ist ja alles möglich und der Ball ist rund.

dr Glainscht



Redaktionsschluss

Cluborgan 3/97

3. Juli 1997



2. Mannschaft

Rückrundenrückblick

Da wir nach Abschluss der Vorrunde auf dem sensationellen 3. Platz lagen, durften wir auf die Rückrunde unser Saisonziel revidieren. Ziel ist nun, primär diesen Platz zu halten. Sekundär wollen wir, dank unserer absolut fairen Spielweise, noch den Fairnesspokal gewinnen. Dies ist realistisch, da wir bisher nur vereinzelte gelbe Karten und noch keine rote bzw. Ampelkarte erhalten haben.

15.3.97: Amicitia – SCB II 2 : 1

Torschütze: Eigentor

Auf dem hinteren äusserst unebenen Feld in Riehen mussten wir auf unseren gepflegten Spielaufbau verzichten und ebenfalls den Hauruck-Fussball praktizieren, was uns gründlich misslungen ist.

23.3.97: SCB II – Black Stars A 1 : 0

Torschütze: Zegg

Dank einer disziplinierten Leistung und erhöhtem kämpferischen Einsatz sowie einem hervorragenden Torhüter haben wir gegen den Gruppenersten verdient den Sieg errungen. Einzig Negatives: Es wurden gelbliche Karten eingefangen.

6.4.97: Alemannia - SCB II 0 : 1

Torschütze: Pesto

Auf einem eher einem Sandplatz gleichenden Terrain konnten wir nach

einer miserablen Halbzeit gegen den Wind in der zweiten ein bisschen zulegen und das glückliche 1 : 0 schiessen und mit noch mehr Glück auch verteidigen.

13.4.97: SCB II – Steinen-Regio 0 : 2

Nach einer kämpferischen Nullnummer und zahlreichen ausgelassenen Torchancen in der ersten Spielzeit mussten wir in der zweiten Hälfte einem Rückstand nachrennen, brachten jedoch kein Tor zustande, im Gegenteil, der Gegner schoss kurz vor Schluss sogar noch das 2 : 0.

20.4.97: Grischuna – SCB II 3 : 2

Torschützen: Pesto, Präsi

Mit zahlreichen, teils auch älteren Aushilfen und Doppeleinsätzen 1. und 2. Mannschaft konnten wir hier gegen einen Mitkonkurrenten um den 3. Platz nach einem allgemein miserablen Spiel das 3 : 3 nicht mehr bewerkstelligen. Erwähnenswert ist nur, dass unser Präsident das Toreschiessen noch nicht verlernt hat (defensive Leistung: kein Kommentar).

27.4.97: SCB II – Birsfelden 3 : 0

Torschützen: Hächi, Flipper 2mal (1x durch Foulelfmeter)

Trotz einigen vergebenden Torchancen gegen eine schwache Mannschaft noch souverän gewonnen.

4.5.97: Möhlin-Riburg B – SCB II 5 : 2

Torschütze: Tr..., Tarzan (Elfmeter)

Da sechs unserer Stammspieler in die 1. Mannschaft abkommandiert wurden, wurde Not oder Übel alles angeboten, was sprichwörtlich noch laufen konnte. Sehr gut gespielt, doch nach unglücklichem Spielverlauf dennoch verloren.

PAPETERIE



Papeterie und Bürobedarf
Hauptstrasse 115
4102 Binningen
Telefon 061/421 32 67

Restaurant Schiff

Säle für Firmen- und Gesellschaftsanlässe bis 28 Personen

M. Niederbichler
Yvonne Frey
Baslerstrasse 31
4102 Binningen
Tel. 061/421 47 12

Kegelbahn

Samstag ab 17 Uhr
und Sonntag geschlossen



...nadyrlig vom
Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Telefon: 061 - 302 22 11
Fax: 061 - 302 44 66

* syt mee as 75 Joor!

RIMT
RMT Treuhand AG

Buchhaltung und Abschlüsse
Betriebs- und Steuerberatung
Revisionen
Verwaltungen

Steinerling 52
4011 Basel
Telefon 061 - 226 97 77
Fax 061 - 226 97 79

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

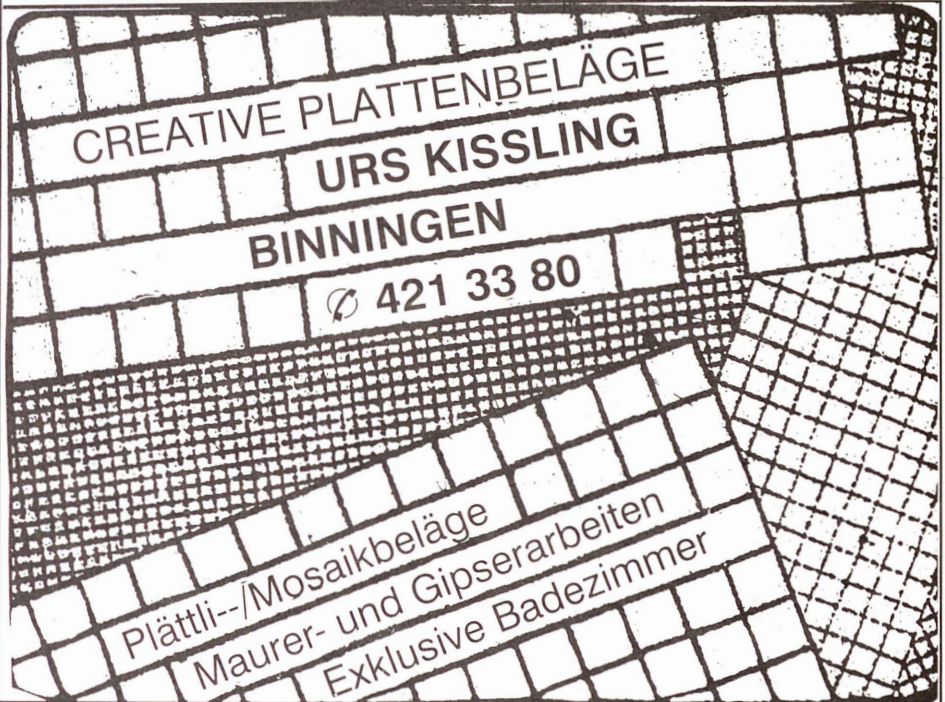


Hauptstrasse 91, 4102 Binningen
Tel. 061/ 421 31 00

BIS BALD

7 Tage
16.00 - 24.00 Uhr

Lucy Martin &
Jörg Maissen



CARDINAL[®]BIER

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

11.5.97: SCB II – Breite/St.Clara 2 : 3

Torschützen: Raffi, Pierce

Gegen einen Abstiegskandidaten mit den zur Verfügung stehenden Mittel (wiederum fehlten sechs Stammspieler) unglücklich verloren. Spielgewinn wäre möglich gewesen, wurde durch Unvermögen (z.B. verschossenen Elfmeter) vergeben.

Alles in allem darf man sagen, dass wir eine hervorragende Saison in spielerisch und kameradschaftlichem Sinne abschliessen werden und möchten uns an dieser Stelle noch bei allen bedanken, die uns während der ganzen Saison geholfen bzw. ausgeholfen haben.

Speziellen Dank möchten wir den A-Junioren aussprechen, da sich praktisch jedes Wochenende Spieler zu unserer Verfügung gestellt haben. Abschliessend will ich erwähnen, dass zur Zeit (22.5.97) noch zwei Spiele ausstehend sind, wir immer noch den dritten Platz innehaben und Fairplaymässig noch immer alles möglich ist.

Aufruf

Geht an alle Sportlerinnen und Sportler und Benützer des Spiegelfeldes:

Ab sofort ist es am Zeigerweg/Spiegelfeld verboten, das Auto ausserhalb der zur Verfügung gestellten Parkflächen abzustellen. Bitte beachtet diesen Aufruf, denn die Gemeinde hat die eingegangenen Reklamationen der Anwohner ernst genommen und wird auch entsprechende Kontrollen durchführen.

Zum eigenen und zum Wohle der Anwohner bitten wir Euch, das Auto nicht mehr im Parkverbot zu parkieren.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

SC Binningen



Nebel in Arosa - D'Avino che cosa

Eine bewegte und erfolgreiche Rückrunde steht kurz vor dem Abschluss. Wir sind immer noch in Lauerstellung und es liegt nun an unserem Roger Fuchs, wie heiss er seine Därwyler Sennen auf den Spitzenreiter Aesch macht. Die Kasten Biere stehen bereit. Und sollten wir gewinnen, dann wäre der Pot wieder einmal auf dem Spiegelfeld, wo er doch eigentlich hingehört.

«Das Kollektiv ist der Star» - eine Aussage, wie wir sie laufend von den Fussballprofessoren zu Ohren bekommen. Grundsätzlich trifft dies auch bei uns zu. Nur, diese Rückrunde sind drei Spieler aus unserem Ensemble speziell herausgestochen.

Fangen wir beim Positiven an. Freddie Nebel hat es einmal mehr verstanden, sich auf und neben dem Spielfeld auszuzeichnen. Dies polyvalente Persönlichkeit – Edi, sei so gut... – ist einfach überall präsent. Als unmittelbarer Ansprechpartner unseres Head Coach Edi Eichler entlastet er so Bobe und auch unser Team enorm. Ebenso sitzt er Strafsonntage ab, obwohl er nur einmal verwarnt wurde. Es gibt da Spieler, die eifern ihm dermassen nach, dass Sie auf Anfragen des Schiris mit Nebel antworten.

Geht es um die Organisation eines Anlasses, Freddie steht zu Verfügung. Zusammen mit seinem Freund Eduard brütet er dann die unglaublichsten

Dinge aus. Unser Intellekt ist stark gefordert. Nehmen wir Arosa, wo wir unseren traditionellen Ski-Bummel abhielten. Das Hotel, welches uns beherbergte, war vollbespickt mit Überraschungen. Ich selber schlief in zwei Nächten in zwei verschiedenen Betten, davon eines eine Art Gitterbett. Dafür die zweite Nacht bei Fred (Stamm) auf 1800m ü.M. bei offenem Fenster. Der kriegt nächstes Mal ein Einzelzimmer. Duschen wiederum musste ich in der Suite des Coach-Duos – es roch nach Eptinger. Überhaupt kam man sich in diesem Hotel wie in einem Labyrinth vor. Als dann auch noch die Tarife über Nacht wechselten, wurde es auch Edi, der ja grundsätzlich alles positiv sieht, etwas mulmig. Doch Nötzli wäre nicht Nötzli, wenn

Nun, ansonsten war diese Vorbereitung eine gelungene Sache und somit auch mitverantwortlich für die Spitzenresultate, welche wir dann erzielten. Wir verbrachten also drei angenehme Tage mit spielen und spielen, führen aber auch ein bisschen Ski und manche gingen sogar tanzen. Das Wetter war zwar nicht besonders, dafür hatten wir ja Nebel in Arosa.

Was fussballerisch also folgte, waren bis auf zwei Spiele (1:1 gegen den Letzten und 0:4 gegen den Ersten), durchwegs gewonnene Matches. Die Neuentdeckung war ganz klar Ruedi Scheidegger. Rudi ist ein bulliger Stürmer aus dem Frankenthal. Er verletzt sich grundsätzlich, wenn er ein Tor erzielt, ist aber ein unglaubliches Stehaufmännchen. Jedoch, so vermuten wir, hat er einen gewissen Hang zum Masochismus – Edi, sei so gut... also Rudi weiss es, aber Freddie... – Trotzdem eine echte Bereicherung, dieser Ruuuudi.

 REISEGARANTIE

**REISE
BUERO**
BAESSLER AG



Ferienspass =
Reisebüro Bäsler

Hauptstrasse 1 CH-Binningen/BL Tel. 061/422 07 00 Fax 061/422 06 46

Gasthof Bottminger Mühle



Warme Küche bis 23 Uhr
Samstag ab 14.00
und Sonntag geschlossen

Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Telefon 061 - 421 29 00

MÜLLER & PARACCHINI

Inhaber: O. Schnell & E. Paracchini

Binningen

Bottmingerstrasse 32

Grabdenkmäler, Steinhauerei, Fassaden-Renovationen, Cheminée

Telefon 42116 51 Telefax 42116 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Restaurant Binniger Stübli



Hauptstrasse 82
Binningen

Stefan Wenger & Team

P. FELDER

ELEKTROANLAGEN
TELEFONANLAGEN

Baslerstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 061 / 421 56 47

LEIBER

Ihr Spezialist für Küchenrenovationen

- Austausch von Küchengeräten
- Austausch einzelner Möbel
- Ergänzung der bestehenden Küche
- Totalrenovation



allnorm
DIE KÜCHEN DIE PASSEN

Besuchen
Sie unser grosses
Küchenstudio in Reinach.
Unser Clubmitglied
René Suter berät Sie gernel
Auch samstags geöffnet. (9-16 Uhr)

Allnorm Küchen AG, Am Kägenrain 1-3, 4153 Reinach, Tel. 061 / 711 45 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Kommen wir nun aber zum eigentlichen Hauptakteur dieser Rückrunde. Paulo D'Avino, unser in Italien lebender Söldner, erwies uns just an diesem Tag die Referenz, als wir auf unseren Angstgegner Rheinfeldern trafen. Beflügelt durch seine Anwesenheit führten wir schon bald 2:0. Zur Pause hatte jedoch Oeschger ausgeglichen, was zu Folge hatte, dass wir Paulo einwechseln mussten.

Es sah sich ganz gut an, wie er sich in unser Spiel integrierte. Doch dann ca. 10 Minuten vor dem Abpfiff passierte es. Der Schiri pfiff einen Handselbmer für uns. In den folgenden Momenten sollte sich die Meisterschaft entscheiden. D'Avino entreisst Andy Jäger den Ball und setzt ihn auf den Punkt. Unser Trainer - war mit sich selber beschäftigt - und auch der Coach - hatte das gleiche Problem - griffen nicht ein. Das Team war blockiert. Und dann verschießt der doch diesen Elfer. Endstand 2:2. «Jetzt isch dr Zug abgfahre» - meinte ein erboster Freddie danach. Seine bekannte Hand/Armbewegung liess uns erahnen wie es in ihm kochte. Und Paulo? Der nahm es schon fast zu cool. Nach dem Spiel noch ein Bierchen, ein kurzer Talk mit Ueli, dem anderen Italo-Söldner, und Paulo war wieder in den Süden entschwunden. Zurück blieb ein Kollektiv, das die Welt nicht mehr verstand.

Nun, damit muss also Paulo leben. Eines jedoch ist klar. Der schießt bei SCB keine Elfer mehr.

Liebe Leser, sie sehen, bei uns Sennen gibt jeweils doch das Individuelle den Ausschlag. Ich empfehle Ihnen jedenfalls den Besuch eines unserer Heimspiele (jeweils Samstags um vier Uhr). Wenn Sie Glück haben, bekommen Sie auch obige drei Persönlichkeiten zu

Gesicht. Es ist ganz einfach. Sie sind alle gleich schwer, gleich gross und gleich breit. Lediglich Freddie unterscheidet sich etwas von den Anderen bezüglich seiner Haarpracht. Etwas welliger.

Benzoni

P.S: Unser Däni Kaufmann, diese Saison etwa 48 Punktspiele für den SCB, ruft sie alle drei gleich.....

BELLO I, BELLO II oder BELLO III.



Redaktionsschluss

Cluborgan 3/97

3. Juli 1997

Berichte bitte an

Jürg Suter

oder an den SCB

Postfach

4102 Binningen 1



Veteranen

Rückrunde Saison 1996/1997 MEISTER?

Liebe Cluborgan Leser

An und für sich hätten wir gedacht, dass wir Euch in dieser Cluborgan Ausgabe bereits mitteilen können, dass die SCB Veteranen sich in dieser Saison als Meister feiern lassen. Leider konnte in den letzten drei Meisterschaftsspielen die Entscheidung nicht herbeigeführt werden, weshalb die Meisterschaft um den Gruppensieg am kommenden Samstag im letzten Spiel gegen Reinach entschieden wird. Somit bleibt es bis zum letzten Spiel spannend! Damit ihr auch sehen könnt, wie knapp die Entscheidung um den Gruppensieger ist, geben wir euch nachstehend den Tabellenstand bekannt:

1. Binningen	15 Spiele/31 Punkte
2. Jugos	15/29
3. Baudepartment	15/27
4. Allschwil	13/22
5. Birsfelden	14/22
6. Muttenz	13/16
7. Black Stars	14/14
8. Pratteln	14/13
9. Reinach	13/06

Jugos empfängt also am kommenden Samstag Black Stars, wir hingegen haben, wie bereits erwähnt, Reinach als Gegner und können somit aus eigener Kraft Meister werden.

Zu Beginn der Saison, speziell nach der

Vorrunde, welche wir auf dem 4. Rang abschlossen, wagte keiner daran zu denken, dass wir bis auf sieben Punkte Vorsprung davonziehen würden. Natürlich ist dieser Vorsprung jetzt «geschrumpft», aber unsere Chancen sind intakt!

Zu den einzelnen Spielen nachstehende Kurzkomentare:

Reinach – Binningen 1 : 2 (0 : 1)
Torschützen: Hans Hefti, Erich Brodmann

Erstes Spiel unserer Mannschaft bzw. Nachtragsspiel aus der Vorrunde. Spiel der vergebenen Chancen zuhauf; letzten Endes aber gleichwohl verdienter Sieg nach 2 : 0 Führung; kurz vor Schluss noch Anschlusstreffer durch Reinach; danach die letzten Minuten grosses Zittern.

Binningen – Muttenz 3 : 2 (2 : 2)
Torschützen: Ueli Kaltenrieder, Erich Brodmann, Fritz Leu

Erstes ordentliches Meisterschaftsspiel der Rückrunde. 2 : 0 Führung wurde durch Gegner noch vor der Halbzeit ausgeglichen. Wir besinnen uns auf unsere Stärken und erzielen kurz vor Schluss das Siegestor zum Gewinn von 3 Punkten.

Allschwil – Binningen 0 : 2 (0 : 0)
Torschütze: Erich Brodmann (2)

Das Spiel der Spiele! Vorentscheidung auf den Meistertitel? Wir beginnen in der ersten Halbzeit sehr druckvoll, können aber die uns gebotenen Chancen nicht nützen. In der zweiten Halbzeit besinnen wir uns auf unsere konditionellen Stärken und in dieser Periode fixieren wir unseren Sieg mitunter auch durch kämpferische Einstellung und Siegeswillen.

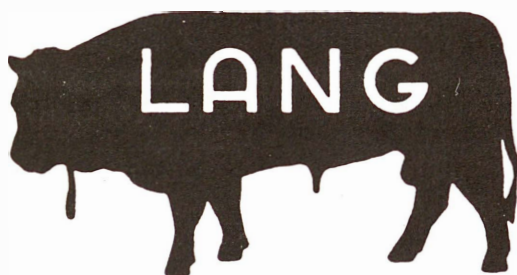
noch em trainiere, schwaadere, schwitze
goot me zem René go sitze



Restaurant Spiegelfeld bim Hallebad
z'Binnige, Familie René Oehl
Wassergrabenstrasse 21, Telefon 421 96 01
(am Zyschtig hänn mer zue)



**Ein Vergleich von Qualität und Preis
führt Sie zu uns!**



Die Qualitätsmetzgerei an der Hauptstrasse 102

BINNINGEN

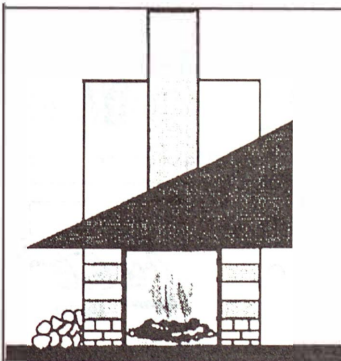
**Wir empfehlen unseren Hauslieferdienst
über Telefon 421 16 16**



Delisca AG

4127 Birsfelden · Hofstrasse 31
Telefon 061 / 312 21 20

Bitte berücksichtigen Sie die inserenten dieses Cluborgans!



ISNER DESIGN CHEMINEE ACCESSOIRES ANLAGEN

Geöffnet nach Vereinbarung

Hauptstrasse 75, 4102 Binningen
Telefon 061/421 99 40



RESTAURANT

zur alten Post

«s'Cordon-Beizli» von Oberwil

Telefon 401 44 55

Immer gut und preiswert
Saisonspezialitäten.
Durchgehend warme Küche von
11.30 bis 22.00 Uhr,
für hungrige Leute auch länger.

Familie Hp. + E. Brand-Etterlin
und s'Pöschli-Team

Chäs-Egge Binningen

Ihr Frischprodukte-
Spezialist

Oberwilerstrasse 2, Tel. 421 32 13
B. Trovato

Gärtnerei
Paradiesstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 421 31 24



Blumengeschäft
Hauptstrasse 30
4102 Binningen
Tel. 421 46 27

Binningen – Birsfelden 2 : 1 (0 : 1)
Torschützen: Erich Brodmann, Stefan Knezevic (Penalty)

Nach wenigen Minuten (Sekunden !!) Führungstreffer des Gegners. Sehr viele Chancen zum Ausgleich in der ersten Halbzeit vergeben. In der zweiten Halbzeit kommen wir zum verdienten Ausgleich. Danach wesentlich mehr Spielanteile unserer Mannschaft. Foul des Gegners wird mit Strafstoss geahndet, welcher uns den verdienten Siegestreffer bringt.

Pratteln – Binningen 0 : 5 (0 : 2)
Torschützen: Walter Sütterlin, Fritz Leu (4)

Weiterhin auf Meisterkurs; teilweise sehr druckvolles Spiel unsererseits mit schönen Kombinationen. Sehr schwaches Spiel des Gegners, der eine Nummer zu klein war. Sieg in dieser Höhe ist mehr als verdient.

Binningen – Black Stars 0 : 0
Ein ausgeglichenes Spiel mit zahlreichen Chancen, die nicht genutzt werden konnten. Grosser Auftritt des Gegners, der offensichtlich mit der spielstärksten Mannschaft angetreten ist. Wir fanden kaum zu unserem Spiel; am Schluss gerechtes «Remis».

Binningen – Jugos 4 : 4 (1 : 3)
Torschützen: Hans Hefti (Penalty), Fritz Leu (2), Peter Jaeggi

Paukenschlag des Gegners; nach drei Minuten; 1 : 0 Führung. Durch zwei Konter baut der Gegner seine Führung auf 3 : 0 aus. Unser Team erzielt noch vor der Pause einen wichtigen Treffer zum 1 : 3. Kurz nach Beginn der zweiten Hälfte Anschlusstreffer zum 2 : 3, danach noch Ausgleich zum 3 : 3. Jugos erzielt unmittelbar danach die

4 : 3 Führung, welche kurz vor Schluss noch von uns ausgeglichen wird.

Baudepartment – Binningen 1:0 (0 : 0)
Erstes verlorenes Spiel in der Rückrunde; Spiel war lange Zeit ausgeglichen mit teilweisem Chancenplus auf unserer Seite. Baudepartment erzielt einige Minuten vor Schluss den glücklichen Siegestreffer, welcher in keiner Weise verdient war.

So, liebe Leser, dies war ein Rückblick auf die vergangenen Meisterschaftsspiele. Warten wir also gespannt auf das Ende dieser Meisterschaft.

Der Reporter

The image shows a rectangular frame containing two logos. The top logo reads "mein Ort für fussballsport" in a bold, sans-serif font, with "mein Ort für" in a smaller font above "fussballsport". Below "fussballsport" are three curved lines suggesting motion. The bottom logo reads "mein Ort für gerspach" in a similar font, with "mein Ort für" above "gerspach". Below "gerspach" are also three curved lines. To the right of the bottom logo, the text "Sport Gerspach am Barfi und beim Joggeli" is written in a smaller, sans-serif font.

Sport-Club Binningen

Dorfgrümpeli /Kinderfussballturnier 1997

Sportplatz Spiegelfeld, Binningen

Samstag, 21. Juni 1997, ab ca. 13.30 Uhr

Dorfgrümpeli (Schüler, Junioren, Sie & Er,
Nichtfussballer)

Fussballturnier Junioren Pampers

Sonntag, 22. Juni 1997, ab ca. 09.30 Uhr

Dorfgrümpeli (Sie & Er, Nichtfussballer)

Fussballturnier Junioren E und F

Festwirtschaft / Bar / Tombola

Samstag Verlängerung bis 02.00 Uhr

Es würde uns freuen, wenn wir Euch auch auf dem
Sportplatz begrüßen dürfen



total 29 Kandidaten wurden durch das Publikum bis am 30.4.97 für die Endausscheidung nominiert. Die 19 Mitglieder der Fachjury stimmten anschliessend unabhängig voneinander. Das Wahlresultat blieb somit bis zum letzten Augenblick geheim.

Kurz nach 21.00 Uhr gab Beni Thurnheer das Resultat bekannt.

- Fussball: 1. Boris Smiljanic, GC
 2. Oumar Konde, FC Basel (SCB)
 3. Raphael Kehrli, BSC Young Boys.

- Eishockey: 1. Björn Christen, SC Bern
 2. Thierry Paterlini, SC Bern

3. Mathias Seger, SC Rapperswil-Jona. Jeder Spieler erhielt einen Pokal und eine Auszeichnung, überreicht von Reto Götschi und einem Repräsentanten des Verbandes. Den A-Vereinen und den Clubs, wo die Spieler als Junioren gespielt haben, wurde von Dr. H.U. Daepf, Direktor des Schweizerischen Obstverbandes, ein Check zuhänden der Nachwuchsförderung

PRESSEMITTEILUNG

Schweizerischer Obstverband

Boris Smiljanic und Björn Christen: die «Grünschnäbel» der Saison 96/97

Im grossen Wahlfinale im Zürcher «Kaufleuten» wurden Björn Christen, (SC Bern) und Boris Smiljanic (GC) zu den besten Spielerneulingen 96/97 in der Nationalliga A im Eishockey und Fussball gekürt. In der zum 5. Mal von Apfelsaft organisierten Wahl entschied erstmals eine Fachjury, wer definitiv den Titel «Grünschnabel des Jahres» verdient.

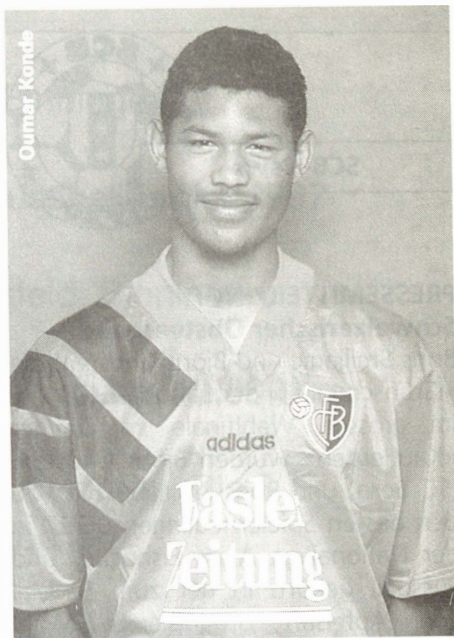
Es war spannend am Freitagabend im «Kaufleuten». Je sechs Spieler von den



überreicht. Die Gesamtsumme beträgt Fr. 50'000.—

Die rund 200 Gäste kamen sowohl kulinarisch wie auch vom Rahmenprogramm her voll auf ihre Rechnung. Beni Thurnheer führte in seiner charmannten Art durch den Abend, der mit einem Apéro begann und über «Talk about» Nadine May und Andrea Tich's Hula Hopp-Spektakel schliesslich mit dem grossartigen Duo «Microband», den beiden Musik Humoristen zu Ende ging. Es sei denn, man blieb gleich in der Kaufleuten-Disco.

Von der Apfelsaft-Grünschnabel-Aktion profitiert in erster Linie der Nachwuchs. Die Apfelsaft-Prämie in der Höhe von gesamthaft Fr. 50'000.— für die besten Grünschnäbel wird auf die Nati-A Clubs und die Juniorenclubs der 3 Bestplatzierten im Fussball und im Eishockey verteilt.



SCHLÜSSEL
BINNINGEN



Hotel-Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 - 421 25 66

*Das Restaurant für
jedermann, Holzkohlengrill*
U. + M. Stingelin

Wir empfehlen uns für die Ausführung
sämtlicher Drucksachen, ein- und mehrfarbig, in
modernen Druckverfahren.

Wir verfügen über gut ausgewiesenes Personal.

Wir verwenden für Ihre Aufträge jede Sorgfalt.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Unser breitgefächertes Angebot:
Visitenkarten, Kuverts, Briefbogen, Garnituren,
Bestell-Block, Lieferscheine, Prospekte, Bücher,
Broschüren, Plakate, Vierfarbendrucke usw.



WIRZ

Buchdruckerei Wirz, Binningen

Buchdruck · Offset · Kleinoffset
Walther Th. Wirz

Telefon 061 / 421 29 50
Fax 061 / 421 92 09

4102 Binningen
Bruderholzstrasse 1

Bestattungen

Hans Kopp & Sohn

Schafmattweg 12
4102 Binningen

Tel. 061 / 425 66 00

24 h, Sonn- und Feiertage / Im In- und Ausland

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

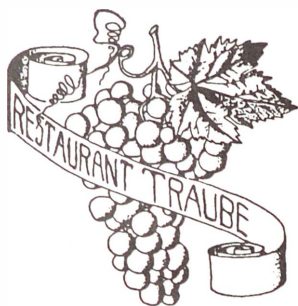
bugmann ag

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Oberwil **Tel. 061-401 32 32** Basel

Filialen in Therwil, Birsfelden, Muttenz, Böttmingen

**BÄUMIGE
GÄRTNER
JEDERZEIT
EINSATZBEREIT**



Restaurant Traube Binningen

S. Weingartner, Münsterplatz 3

Asiatische Spezialitäten

Für Reservationen: Telefon 061 – 421 09 09

“Bluemefäld bim Wasserturm”

(Bruderholz)



über 50 verschiedene Blumenarten zum
Selberschneiden

Offen: März bis November

Ab etwa August: Speise- und Zierkürbisse

Familie Mathis-Düring
Telefon 421 14 57

Weichselmattstrasse 13
4103 Böttmingen

DANKBRIEF aus Sénégal

Unsere Aktion war ein voller Erfolg. die Fussballsachen sind bestens an den Bestimmungsorten eingetroffen. Wir konnten so viel Freude bereiten. Nachstehend erhält Ihr die Dankeschreiben von Erika Tiouri, welche die Sachen dort mitverteilt hat, sowie von der Association des Jeunes de Toubab dialaw.

Lieber Thomas, liebe Fussballfreunde
Ganz herzlichen Dank für die grosszügige Spende für die Fussballclubs in Toubab Dialaw und in Bignona.

Die Fussballer sind überglücklich, mit all den Dorfbewohnern. In der Beilage sende ich Euch das Dankeschreiben von der Association des Jeunes de Toubab Dialaw. Ich wünsche euch allen alles Gute und eine gute Fussballsaison und vielleicht einmal einen Match Schweiz–Sénégal.

Erika Tiouri

Toubab Dialaw, 25.3.1997

chers amis

C'est avec un réel plaisir que nous tenons de vous remercier du bon geste que vous avez faits au nom de notre Association et pour le compte du notre village. Ainsi nous accusons reception de votre contribution pour le DON diligé-nté pour Madame Erika Tiouri que était chargé de la collecte. A ce titre nous des membres de l'Association des Jeunes et de tous les habitats du vil- lage pour ce geste généreux.

En espérant continuer de bénéficier de votre confiance et de votre soutien, veuillez recevoir cette lettre en guise de reconnaissance.

Nos meilleurs et sincères salutations.

Habib Ndoye

Secrétaire Général de Association des Jeunes de Toubab Dialaw

Werbe für den SCB

Für Fr. 40.– pro Jahr kann jedermann beim SCB einsteigen und Passivmitglied werden. Der Gratiszutritt zu allen Heimspielen des SCB und das Cluborgan sind im Preis inbegriffen. Anmeldungen nehmen wir vom Vorstand gerne entgegen.

Werde Supporter in unserer Supportervereinigung

Sie unterstützen für Fr. 150.– pro Jahr unseren SCB. Sie profitieren von unserem Cluborgan und haben Anrecht auf sämtliche Spiele von Mannschaften des SC Binnigen.

Anmeldungen nimmt gerne unser Ehrenpräsident, Max Läser, entgegen.



Junioren

PFINGSTLAGER IN MAINZ / KASTEL C 2. Stärkeklasse

Am Samstag, den 17.05.1997, trafen wir uns um 07.15 Uhr beim Margarethenparkplatz und machten uns auf den langen Weg nach Mainz. Etwa vier Stunden waren wir mit dem «Binninger-Büsschen» und Rocco's Auto unterwegs, bis wir in Kastel ankamen. Da immer eine oder zwei Spieler bei einer Gästefamilie übernachten sollten, mussten wir auf dem Sportplatz auf die Familien warten. Als alle angekommen waren, teilten wir uns auf. Mit der Familie ging jeder Spieler in seine Unterkunft und richtete sich dort ein. Um 18.00 Uhr trafen wir uns wieder beim Sportplatz und spazierten gemeinsam nach Mainz. Dort stieg nämlich eine Open Air Party von SWF 3, obwohl man nicht viel sah, hatten wir es lustig. Um 21.00 Uhr kehrten wir wieder zu unseren Familien zurück. Da am nächsten Tag ein Turnier stattfand, war nicht allzu spät die Bettruhe angesagt.

Am nächsten Tag hatten wir den ersten Match gegen den TSG2 auf dem Kunstrasen, den wir leider mit 0 : 2 verloren. Den zweiten Match gegen Biebrich um 10.30 Uhr (auch auf dem Kunstrasen) verloren wir ebenfalls mit 0:2. Es lief uns überhaupt nicht, aber wir mussten uns auf den nächsten Match auf dem Rasen gegen Berlin konzentrieren. Am Anfang lief es nicht schlecht, auch diesen Match verloren

wir mit 0 : 2. Den vierten Match gegen Rosenhöhe, da darf man raten, haben wir mit 0 : 1 verloren. Wenigstens in der Finalrunde gewannen wir das Spiel um den 9. Platz mit 4 : 1 gegen Ochsenwerder. Schlussendlich wurden wir zwar nur Neunter aber es hat uns Spass gemacht, und das ist das wichtigste. Am Abend blieben wir noch lange auf dem Sportplatz.

Am nächsten Morgen fuhren wir schon um 10.00 Uhr von Kastel ab. In Binnigen (um etwa 13.45 Uhr angekommen) durften wir noch auf dem Drissel Fussballspielen und anschliessend gingen wir alle nach Allschwil eine Pizza essen.

Trotz all den verlorenen Spielen war es für uns alle ein SUPER - TOLLES Pfingstwochenende.

Wir möchten noch unseren Betreuern Donato Signorini, René Bischof und Rocco Tarantino sowie Frau Gudrun Imhof herzlich danken.

Ein Spieler, Patrick Loetscher

Turnier Db vom 11. Mai 1997 in Windisch

Bereits um 07.30 Uhr besammelte sich unsere Mannschaft beim Feuerwehrmagazin. Da es Muttertag war, hatten unsere Mütter an diesem frühen Termin keine besondere Freude. Dennoch waren unsere Sporttaschen vollständig gepackt und wir als Team gerüstet für ein erfolgreiches Turnier.

In Windisch wurden wir mit drei anderen Mannschaften in die zweite Gruppe eingeteilt. Unsere Trainer Rocco und José schärfen uns gleich von Beginn weg ein, wach zu sein, um für einmal nicht schon im ersten Spiel wertvolle Punkte zu verlieren. Diesen Auftrag

allmilmö

Die Wohnkultur
in Küche und Bad

IHRE TRAUMKÜCHE

Mit Sorgfalt geplant und eingebaut durch Ihren Spezialisten

athoplan

innenausbau küche + bad

Baslerstrasse 55 4102 Binningen Tel. 061 422 03 22

Restaurant Spieszhöfli Binningen

Bottmingerstrasse

Das Lokal für den gemütlichen Hock.

Auf Ihren Besuch
freut sich:
Margrith Engeli



*Hesch e Buck oder Chratzer em Wage,
d'r "Delli" repariert e jede Schade!*

*"Delli's" Angebot für alle Automarken
6 Tage in der Woche:*

- Spenglerei
- Mechanik
- Neuwagenhandel
- BP Tankstelle bedient
- Malerei
- Elektrik
- Occasioncenter
- Mega Car Wash

Otto Dellenbach Garage Oberwil Tel. 401 22 30

*Wir prüfen Ihr Auto.
Und Sie wissen Bescheid!*



Automobil Club der Schweiz
Mühlemattstr. 24 4104 Oberwil



Telefon 402 11 11

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFE

H.U. MARTI

Hauptstrasse 49, Binningen, Telefon 421 48 37

Schuhservice **EICHENBERGER**

**Schuhreparaturen
Sportschuhverkauf**

SCB-Aktivmitglieder erhalten 15% auf Fussballschuhe

Hauptstrasse 28 • 4102 Binningen

Telefon 061 / 421 48 52

Restaurant

CENT 113 TREIZE

H. Mathis-Borer
4102 Binningen

Hauptgasse 113
Tel. 421 90 88

Wir offerieren
gut bürgerliche
Schweizer Küche
und Kartoffelspezialitäten

Sonntag/Montag geschlossen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

erfüllten wir und gewannen das Spiel gegen Würenlos Da mit 2 : 0. Im zweiten Match führten wir bis kurz vor Schluss mit 1 : 0, leider waren wir mit unseren Köpfen bereits vor dem Abpfiff in der Pause und ermöglichten so der Mannschaft von Brugg, zum 1 : 1 auszugleichen. Dank einem 2 : 0 gegen Schinznach Bad qualifizierten wir uns für die nächste Runde. Nach dem 0 : 0 gegen den Gastgeber Windisch und dem gleichen Resultat gegen Wohlen mussten wir uns zu Recht von unseren Trainern laute Vorwürfe wegen mangelndem Willen gefallen lassen. Sie hatten Recht, denn mit ein bisschen mehr Anstrengung hätten wir ganz vorne mitspielen können und nicht «nur» um Platz 5–8. Wir nahmen uns zusammen und gewannen das nächste Spiel gegen Turgi Da glatt mit 5 : 0. Vielleicht taten wir auch des Guten zuviel, denn wir verloren den letzten Match gegen Aarau Db mit 1 : 0. Somit

landeten wir auf den 6. Schlussrang von 25 Mannschaften und durften einigermaßen zufrieden wunderschöne Medaillen entgegennehmen.

Nach dem Duschen kehrten wir fröhlich nach Hause zurück und waren überzeugt, für unsere Pfingstreise ins Tessin gut gerüstet zu sein.

Würmli und Pumuckl

Internationales D-Junioren Pfingstturnier in Locarno, 17.–19. Mai 1997

Am Samstag, den 17. Mai, trafen wir uns um 8.00 beim Feuerwehrmagazin Binningen. Wir, das waren die Db Mannschaft, unsere Trainer Rocco und José, und natürlich unser treuer Fanclub. Wir verstaute unser Gepäck in den fünf Autos, verabschiedeten uns von den Daheimgebliebenen, und los ging's Richtung Tessin. Nächster Treffpunkt war die Gotthardraststätte vor



dem Tunnel, die wir auch zügig erreichen. Aber was uns dort erwartete, war nicht unbedingt eingeplant, nämlich ein Verkehrschaos. Da alle Parkplätze besetzt waren, machten wir nur eine kurze Pause. Und weil sich bereits die Autos jetzt schon vor dem Tunnel stauten, beschlossen wir, über den Gott-hardpass zu fahren. Somit fuhren wir bereits schon Ausfahrt Erstfeld von der Autobahn ab, und schlängelten uns an 2-Meter hohen Schneewänden die Passtrasse hinauf. Oben angekommen, freuten wir uns auf ein kräftiges Frühstück. Doch leider war das Restaurant geschlossen und wir mussten uns mit einem Kioskbesuch begnügen. Der Hungrigste von uns kaufte den halben Kiosk leer und staunte nicht schlecht, als es ans Bezahlen ging! Einige von uns konnten den Schneemassen nicht widerstehen und lieferten sich eine Schneeballschlacht. Nach einer halben Stunde Aufenthalt ging es weiter. Die restlichen Kilometer waren dann schnell gefahren, gegen Mittag kamen wir dann in Locarno an. Jetzt hiess es «Pensionssuche». Nach einer unfreiwilligen Stadtrundfahrt fanden wir endlich unser Hotel «Albergo delle Valli». Zum Glück sprachen die meisten von uns perfektes Italienisch!!!

Nach Zimmerbezug und Auspacken ging es zum Mittagessen. Rocco und José hatten für uns Maccaroni, Schnitzel und Pommes frites bestellt. Mit einem Riesenhunger stürzten wir uns auf das Essen. Zum Glück hatten wir nachher noch Zeit für einen «Verdauungsschlaf». Um 16.00 hiess es Abfahrt zum Stadion. Wir waren alle ziemlich aufgereggt und neugierig auf das, was uns erwartete. Das Stadion befand sich am See, gegenüber dem Lido. Dort herrschte schon eine tolle

Stimmung, und das Wetter hätte auch nicht besser sein können. Gutgelaunt machten wir uns auf zur Garderobe, und zogen unsere Dress und Fussballschuhe an. Anschliessend ging es zum «Einlaufen» ins Stadion zurück. Unser Fanclub hatte sich bereits schon in der «Beiz» niedergelassen und warteten gespannt auf unser 1. Spiel, das um 17.30 stattfinden sollte. Auch Rocco wurde plötzlich ganz «kribblig»...

Endlich ging es dann los. Unser 1. Gegner war «Vallemaggia», eine Tessiner Mannschaft. Der Schiri war uns wohl gesinnt, kein Wunder, er war nämlich ein waschechter «Binniger», der schon lange im Tessin lebt. Das 1. Spiel gewannen wir mit 2:0, wir zeigten viel Einsatz und Kampfgeist, und der Schiri hatte eine wahre Freude an uns Binnigern. Doch unsere Euphorie wurde bald schon gedämpft, das 2. Spiel verloren wir dann 0:3. Unsere Leistung war zwar gut, aber leider zeigte der «schwarze Mann» keine seriöse Leistung. Unsere Reklamationen änderten zwar nichts am Ergebnis, aber der SC Binningen war auf einmal allen bekannt.....

Nach dem Duschen ging es ins Festzelt zum Nachtessen, es gab Fleisch vom Grill und Salat. Dort wurde, wie üblich, noch lange diskutiert..... So lange, dass bereits der Stadionaussgang verschlossen war. Somit kamen wir noch zu unserem Spass, nämlich als unsere weiblichen Fanclub-Mitglieder mit Ach und Krach über die 2-Meter hohe Absperrung kletterten. Wir entdeckten eine neue, sportliche Seite an unseren Müttern.... Zum Abschluss fuhren wir noch zur Promenade, schleckten feine Glace und probierten uns im Flirten. Aber leider hatten wir ja unsere Aufpasser dabei!

Der ideale Treffpunkt
für jung und alt

Restaurant Felsenkeller

Gartenstrasse 26, 4102 Binningen, Telefon 421 22 31

Kleines Säli
Gutbürgerliche Küche

M. Loibner + R. Calista

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

DENISE BAUMANN

**DORENBACH-CENTER
HAUPTSTRASSE 4
4102 BINNINGEN
TEL. 061 / 421 99 70**



EICHENBERGER + FINK AG

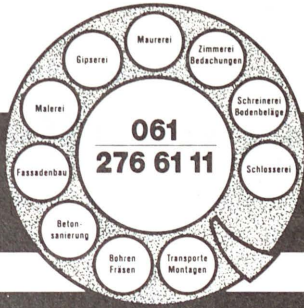
Unser Herstellungsprogramm:
Rohrleitungsbau
Apparatebau
Entlüftungsanlagen
Div. Schlosserarbeiten

Wir verarbeiten
Polypropylen, PVC, Polyäthylen

Kunststoff-Verarbeitung

Brückenstrasse 27
4102 Binningen
Telefon 061 / 422 05 55
Telefax 061 / 422 05 80

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Die vertrauensvolle
Wahl für sämtliche

- Neubauten
- Renovationen
- Umbauten
- Sanierungen

stamm

BASEL – BINNINGEN – MÜNCHENSTEIN

stamm-Kunden bleiben Stammkunden!



DAS BINNINGER RESTAURANT "ZUR MÜNZE"

Mit Saal und Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freut sich
die Wirtin Marietta Grass

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 421 44 47

Spezialgeschäft für
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Teppich-Reinigung,
Holzdecken, eigene Montage, Vorhänge.
Parkettboden legen, schleifen und versiegeln.

30 Festgarnituren zu vermieten!

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Todmüde gingen wir dann ins Hotel zurück in unsere Zimmer. Rocco, Jose, etc. erlaubten sich noch einen Scherz mit uns und schickten uns noch einen Polizisten ins Zimmer, der für Ruhe sorgen sollte. Anscheinend erfolgreich, denn kurze Zeit später war wirklich Ruhe.

Am nächsten Morgen gab es um 9.00 Frühstück. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es wieder voller Taten- drang ins Stadion. Und dieser Pfingst- sonntag war zunächst sehr erfolgreich. Unsere Gegner waren heute eine schweiz., eine ital. und eine deutsche Mannschaft. Angefeuert wurden wir nicht nur von unserem Fanclub, son- dern auch von den D-Junioren des FC Allschwil, die in einer anderen Gruppe spielten. Die Stimmung war so toll, dass wir alle drei Spiele gewannen und somit Gruppensieger waren. Die ande- ren Gruppensieger waren der FK Koba, Rapid Lugano und der FC Zürich. Am Abend fanden dann die Qualifikations- spiele um den 1.–8. Rang statt. Unser Gegner war US Bosto Varese, der Zwei- te der Gruppe C. Wir hatten natürlich Respekt vor dieser Mannschaft. Aber es lief alles bestens und wir führten mit 2:1, aber es sollte nicht so sein. In den letzten 10 Sekunden fiel noch das 2:2! Nun mussten wir zum Penaltyschiessen antreten. Und da war das Glück nicht auf unserer Seite. Leider verschoss einer von unseren beiden Goalies den 8. Penalty. Inzwischen hatten unsere Trainer auch bemerkt, dass bei unse- rem Gegner ein Spieler dreimal schoss, und der Goalie nicht antreten musste. Das widersprach klar dem Reglement und Rocco und Jose reklamierten bei der Turnierleitung. Es gab endlose Dis- kussionen und man vertröstete uns auf den Montag. Selbst unser «Binninger»

Schiri, der inzwischen Rocco's SCB-T- Shirt trug, war sehr enttäuscht. Nach dem Nachtessen gingen wir noch in den Lunapark, aber wir waren alle ziemlich müde, so dass wir frühzeitig ins Bett gingen. Am Montagmorgen war um 7.00 Tagwache. Um 9.00 soll- ten wir uns auf dem Fussballplatz befinden. Wir hofften alle darauf, dass es eine Wiederholung des Penalty- schiessens gab. Nach einer langen Stunde wurde beschlossen, dass es keine Wiederholung gab. Man gab zwar den Fehler zu, aber man getraute sich doch nicht, etwas zu tun. Unsere Enttäuschung und Wut war riesen- gross. Nun blieb uns nichts anderes übrig, als um den 5.–8. Rang zu kämp- fen. Aber die meisten von uns hatten keinen Ehrgeiz mehr, und somit verlo- ren wir gegen den FC Aarau mit 4:0. Auch das letzte Spiel um den 7./8. Platz gegen Locarno konnten wir nicht gewinnen. Somit waren wir auf dem 8. Rang von insgesamt 24 Mannschaf- ten. Nachdem sich die erste Enttäü- schung gelegt hatte, konnten wir doch sagen, dass wir eine gute Leistung gezeigt haben.

Wir schauten uns noch ein spannendes Finalspiel an, das der FC Zürich mit 2:0 gegen Koba gewann.

Bei der anschliessenden Preisverteilung wurden wir von unserem «Binninger Schiri» lobend erwähnt und er ent- schuldigte sich bei uns für die Fehler, die gemacht wurden. Wir freuten uns darüber, und auch über den schönen Pokal, den wir bekamen.

Zum Schluss möchten wir noch Rocco und José für das tolle Pfingstwochen- de danken, und auch allen Begleitern für ihre Unterstützung.

Die zwei Marco's

Die Pampers des SC Binningen und der Wettergott

Das Programm der Pampers war in den letzten Wochen reich befrachtet.

Am Sonntag, 27. April, luden die beiden Pampers Mannschaften des SCB vier Gastmannschaften zu einem Turnier auf dem Sportplatz Margarethen ein. Das Wetter zeigte sich um 9.00 Uhr von seiner besten Seite. Dies änderte sich jedoch schlagartig, als die Mannschaften zum zweiten Spiel antreten durften. Hals über Kopf wechselten wir von «Schönwetter-Programm» auf Hallenturnier. Dies funktionierte, dank Einsatz aller, reibungslos. Nach drei Spielen in der Halle konnten wir das Mittagessen sowie die Spiele des Nachmittages wieder im Freien abhalten. Über die sportlichen Leistungen unserer kleinen Schützlinge wollen wir hier nicht allzuviele Worte verlieren, da diese «schlechter» als das Wetter waren.

Wenige Tage später, genauer gesagt am 1. Mai, nahmen wir mit einer Mannschaft am Turnier der BSC Old Boys bei strahlendem warmen Frühlingswetter teil. Und siehe da, unsere Mannschaft zeigte sich ohne zwischenzeitliches Training ebenfalls von ihrer Sonnenseite. Es wurde zusammengespielt, gedribbelt und geschossen, dass es eine wahre Freude war zuzusehen. Als Folge davon ging kein einziges Spiel verloren.

Europapark

Am Dienstag, 6. Mai, unternahmen wir einen Tagesausflug in den Europapark nach Rust. Um 7.30 Uhr versammelten sich 16 muntere halbwegs ausgeschlafene Pampers auf dem Parkplatz der

Margarethen-Turnhalle (bei nur leicht bedecktem Himmel).

Kurz nach der Grenze zu Deutschland geschah es dann; die Scheibenwischer des SCB-Clubbuses konnten die Wassermassen kaum noch von der Windschutzscheibe wischen.

In Rust angekommen, regnete es munter weiter, und zu allem Überfluss wurde es auch noch zunehmend kühler. So entschlossen wir uns, vor allem die Attraktionen in den Hallen des Europaparkes abzuklappen. Zum Glück hatten wir um 11.45 Uhr im Schloss-Restaurant reserviert. Während einer Stunde wärmten wir unsere Hände sowie die kalten Backen und liessen die nassen Kleider trocknen. Die Blicke durch das Fenster während dem Essen zeigten uns nach wie vor das gleiche Bild. Aber als wir um 13.00 Uhr das Schloss verliessen, welch ein Wunder, hatte es aufgehört zu regnen. Für den Rest des Nachmittages hielt der Himmel die Schleusen geschlossen. Aber man kann es sich kaum vorstellen, wir suchten erneut das Wasser auf und in Form von Rafting und Wasserbahn setzten wir uns erneut den Wassermassen aus.

(Nur so nebenbei: am Montag sowie am Mittwoch war das Wetter jeweils prächtig!)

Familien-Picknick

Am Sonntag, 1. Juni, packten wir die Rucksäcke (diese verstauten wir in zwei Fahrzeugen, die am Kronenplatz bereit standen) und machten uns zusammen mit den Eltern und Geschwistern auf dem Weg zum Oserdenkmal nach Biel-Benken. Nach gut 2 1/2 Stunden Fussmarsch mit zwei kleineren Pausen

DEN AUSSENRISTPASS
MÜSSEN SIE SCHON
SELBER SPIELEN.
*ABER DIE FUSSBALL-
AUSRÜSTUNG DAZU
HABEN WIR.*

kostsport

WILLKOMMEN IM SPORT.

FREIE STRASSE 51 4001 BASEL

TEL. 061 - 261 22 55



Alba
die unkomplizierte Versicherung

**Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer**



Rizzello Claudio
Inspektor
Kernmattstrasse 4
4102 Binningen
061 / 421 73 31 P
061 / 271 30 44 G



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Restaurant High Speed Binningen

Empfiehlt sich für kleinere Anlässe.
Sitzungen, Geburtstage, Partys, Firmenfeste usw..

bis ca. 30 Personen

NEU mit DART - Anlage

Mo-Do 6.45 - 19.00 Fr 6.45 - 24.00 Sa 8.00 - 18.00 So 10.30 - 14.00

Abendöffnungszeiten für geschlossene Gesellschaften, Vereine,
Gruppen nach spezieller Absprache.

Tel. 421'62'98

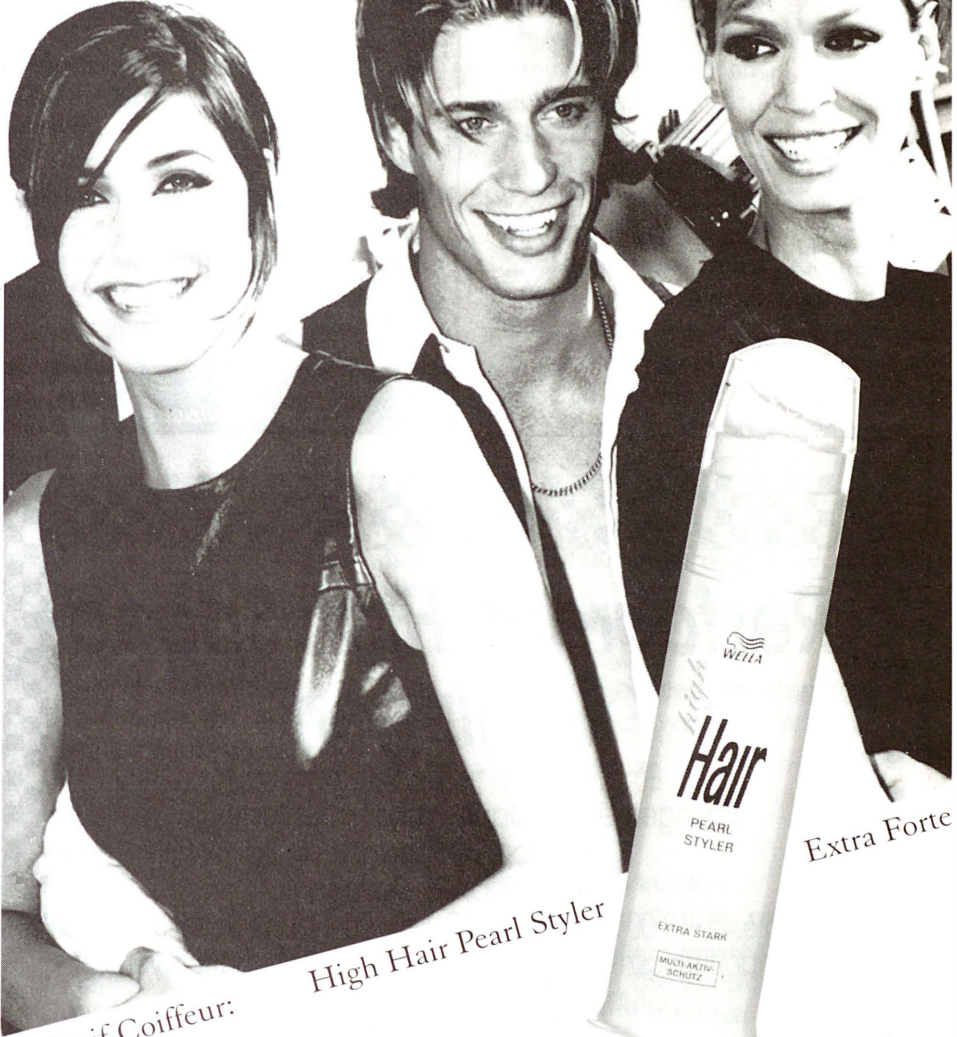
Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

high

AT WORK

WELLA
Perfectly You

Hair



Exclusif Coiffeur:

High Hair Pearl Styler

Extra Forte

HIGH HAIR. THE EXPERTS ON STYLING.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

kamen wir am Ziel an. Dort brannte zum Glück ein grosses Feuer, an dem wir nicht nur die Würste und das Fleisch brieren, nein auch unsere kalten Finger wärmen konnten. Da das Wetter so kühl und windig war, verbrannte man sich den Mund am Fleisch nicht, denn auf dem Weg vom Feuer zum Tisch war es bereits fast wieder kalt. Mit Decken, Steinen und Holzästen wurden zeltähnliche Abschirmungen gegen den Wind gebaut. Die Kinder wussten sicher nicht, dass sie so erfinderische Eltern haben. Aufgrund der Wetterlage (in der Zwischenzeit hatte Regen eingesetzt) haben wir das Picknick «verkürzt» und machten uns so rasch wie möglich Richtung Bus auf den Heimweg.

Christoph

Besten Dank

Die Saison 1996/97b geht langsam aber sicher dem Ende entgegen.

Als Kassier unseres Club's darf ich an dieser Stelle den zahlreichen Ehren-, Frei- und Passiv-Mitgliedern danken, die mit einem freiwilligen oder aber aufgerundeten Beitrag unsere Club-Kasse bedacht haben.

Ebenfalls danken möchte ich den vielen Firmen und Einzelpersonen, welche mit einer Naturalgabe die Tombola oder den Lotto-Match unterstützt und dadurch wiederum unsere Kasse entlastet haben.

Den Inserenten unseres Club-Organs, den Dress-Sponsoren unserer zahlreichen Mannschaften, den Sponsoren von Trainingsanzügen und Sporttaschen sowie auch den Mitgliedern des Junioren-Fan-Clubs und der Supporter gehört ebenso unser Dank für die treue Unterstützung.

Ohne diese Unterstützungen ist es heute nicht mehr möglich, einen Sportbetrieb in unserem Ausmass aufrecht zu erhalten. Dafür Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Euer Kassier: A. Monigatti



SCB-Familie

Kartengrüsse aus aller Welt

Aus den Skiferien in Zermatt grüssen Jan, Reto, Sacha, Dominique

Aus dem sonnigen Puerto Rico (Gran Canaria) grüssen Kurt Fuchs und Jacqueline Binggeli

Aus dem sonnigen Miami grüsst G.R.R. Parisot

Sportliche Grüsse aus Saignelégier senden die Junioren-Mannschaften Fa und Fb

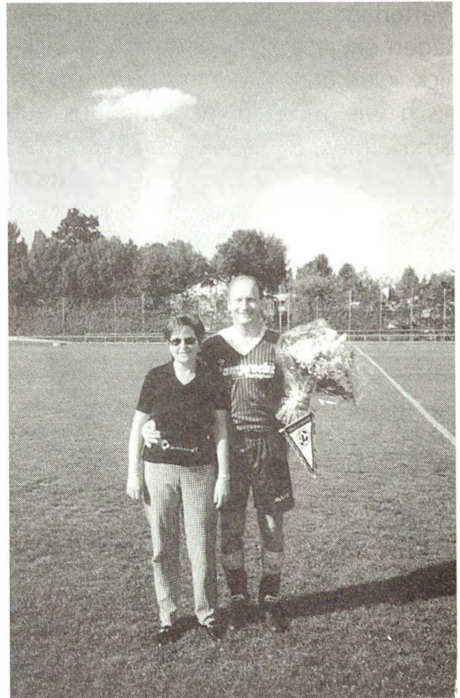
Aus Locarno grüssen die Junioren Db, Rocco, José und Fans

Glückwünsche

Tim Andrea Eichenberger, geb. 13. Mai 1997

Den glücklichen Eltern, Eveline und Steffi und dem Schwesterlein Lena wünschen wir viel Freude und Glück

Wir wünschen unserem Ex-Präsi Ulrich Kaltenrieder und seiner Frau in seiner neuen Wahlheimat Italien (Kalabrien) viel Glück und eine sonnige Zukunft.



Redaktionsschluss Cluborgan 3/97

3. Juli 1997

Berichte bitte an Jürg Suter oder an den SCB

Postfach; 4102 Binningen 1

RESTORANT FELLINI

BEIM WASSERTURM

RESERVOIRSTRASSE 201 • 4059 BASEL
TEL 061/361 57 57 • FAX 061/361 72 70
MONTAG GESCHLOSSEN

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

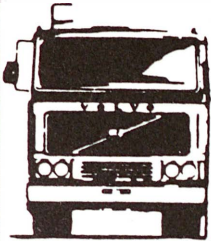
800 m² Ausstellungsfläche

Oberwilerstrasse 16-20 Binningen Telefon 421 29 85

Herr
Monigatti Alfredo
Oberwilerstrasse 11
CH-4102 Binningen BL

P.P.
4102 Binningen 1

Lamprecht Transport



Für Ihre Land- und Seetransporte ...

Peter Merian-Str. 48
Postfach
4002 Basel
Telefon 061 284 74 74

Für Ihre Geschäfts- und Privatreisen ...

Bleicherweg 21
8039 Zürich
Telefon 01/286 20 10



Für Ihre Luftfracht- Sendungen ...

Frachtgebäude
Postfach
4030 Basel-Flughafen
Telefon 061/325 28 66

